



RAD.SH

Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur
Förderung des Fuß- und Radverkehrs
in Schleswig-Holstein



Schulwegpläne als kommunales Werkzeug zur Fußverkehrsförderung



RAD.SH

Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur
Förderung des Fuß- und Radverkehrs
in Schleswig-Holstein



Emely Müller Referentin Fußverkehr I Schulwege

Aufgaben:
Wegedialoge
Schulwege
Fußverkehr

Wie entscheidet eine Kommune eigentlich, wo ein Fußgängerüberweg, Tempo 30 oder eine Querungshilfe wirklich gebraucht wird?



Sicher zur Grundschule Gettorf

Liebe Eltern,

der tägliche aktive Weg zur Schule bietet Bewegung an der frischen Luft. Er fördert die Selbstständigkeit der Kinder und verbessert die Konzentrationsfähigkeit in der Schule. Und nicht zuletzt entstehen auf dem Schulweg oft erste Freundschaften.

Der Schulwegplan unterstützt Sie bei der Auswahl eines geeigneten Weges und zeigt Stellen, an denen besondere Vorsicht geboten ist. Planen Sie vor dem ersten Schultag den Schulweg und üben Sie ihn gemeinsam mit Ihrem Kind.

Sichere Schulwege sind eine Gemeinschaftsaufgabe. Dieser Schulwegplan wurde von Ihrer Schule gemeinsam mit der Kommune und der Polizei erarbeitet. Ermutigen Sie Ihr Kind, den Schulweg aktiv zu bewältigen – so fördern Sie Selbstständigkeit und Sicherheit.

Zu Fuß zur Schule

- Zu zweit oder in einer Gruppe ist es sicherer.
- Helle Kleidung und reflektierende Elemente sorgen für Sichtbarkeit.
- Straßen immer an sicheren Stellen überqueren.

Mit dem Roller/Fahrrad zur Schule

- Begleiten Sie Ihr Kind, gerade am Anfang.
- Achten Sie darauf, dass das Fahrrad in einem verkehrssicheren Zustand ist (Bremsen, Licht etc.).
- Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen, bis zum 10. Lebensjahr dürfen mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren.
- Das Tragen eines Helmes wird empfohlen.

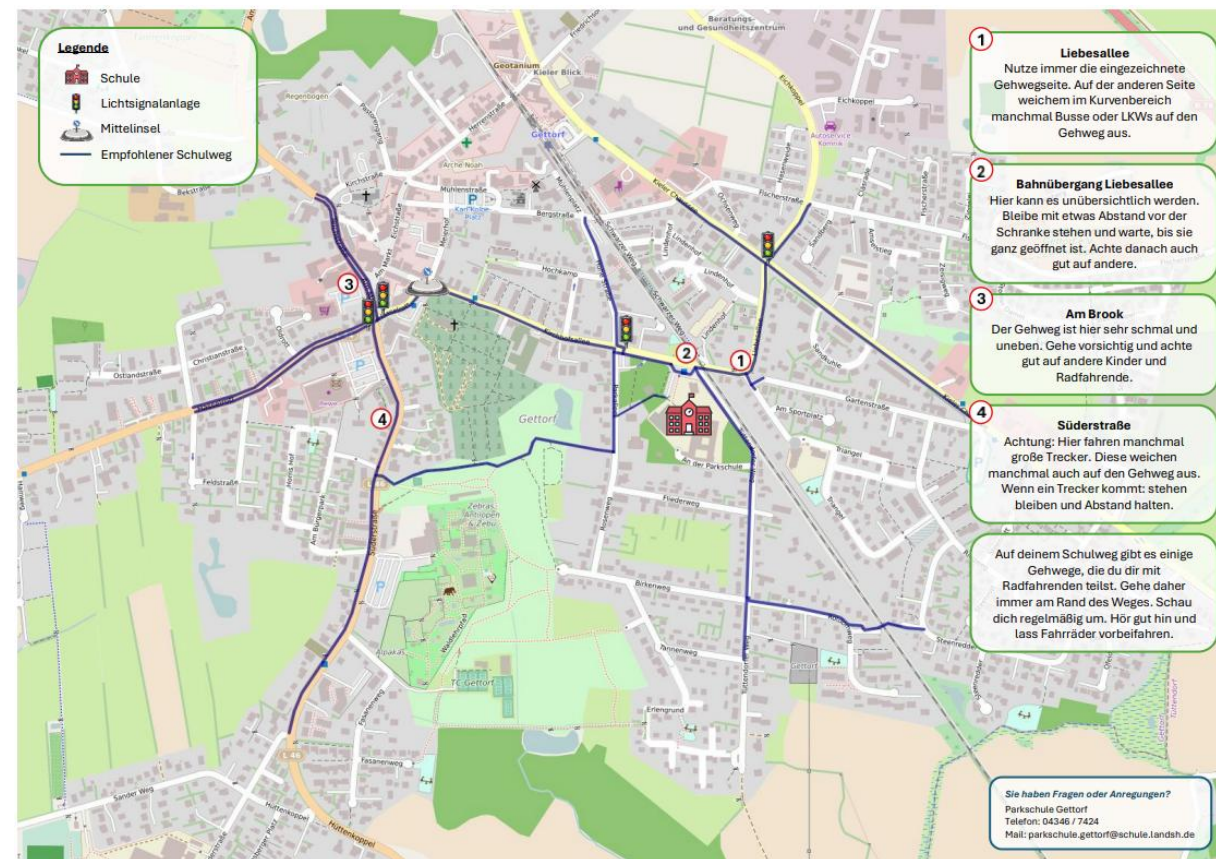
Mit dem Bus zur Schule

- Üben Sie mit Ihrem Kind das sichere Verhalten an der Haltestelle und im Bus.
- Nach dem Aussteigen die Straße nur an geeigneten Stellen überqueren.

Mit dem Auto zur Schule

- Sollte das Auto notwendig sein, nutzen Sie geeignete Haltezeiten abseits des Schuleingangs.
- Vermeiden Sie das Halten direkt vor der Schule, um gefährliche Situationen zu vermeiden.

unterstützt durch



Gemeinschaftsaufgabe



Schüler*innen
Befragung

Hoch-
frequentierte
Schulwege

Vor-Ort-
Begehung

Begehungs-
protokoll

Schulwegplan

Schüler*innen
Befragung

Hoch-
frequentierte
Schulwege

Vor-Ort-
Begehung

Begehungs-
protokoll

Schulwegplan

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir möchten, dass ihr sicher und gut zur Schule kommt. Deshalb wollen wir wissen, wie dein Schulweg aussieht und wo es dort vielleicht gefährlich oder schwierig ist.

Du kennst deinen Schulweg am besten – deshalb brauchen wir deine Hilfe!

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Deine Antworten werden ausgewertet und danach gelöscht. Dein Name wird nicht genannt.

Vielen Dank, dass du dir Zeit nimmst und mitmachst!

Deine Schulleitung

1. Mit welchem Verkehrsmittel kommst du in der Regel zur Schule?
(Mehrere Antworten möglich)

Im Sommer:

- ☐ zu Fuß
- ☐ Fahrrad
- ☐ Roller
- ☐ Bus
- ☐ Auto
- ☐ Sonstiges: _____

Im Winter:

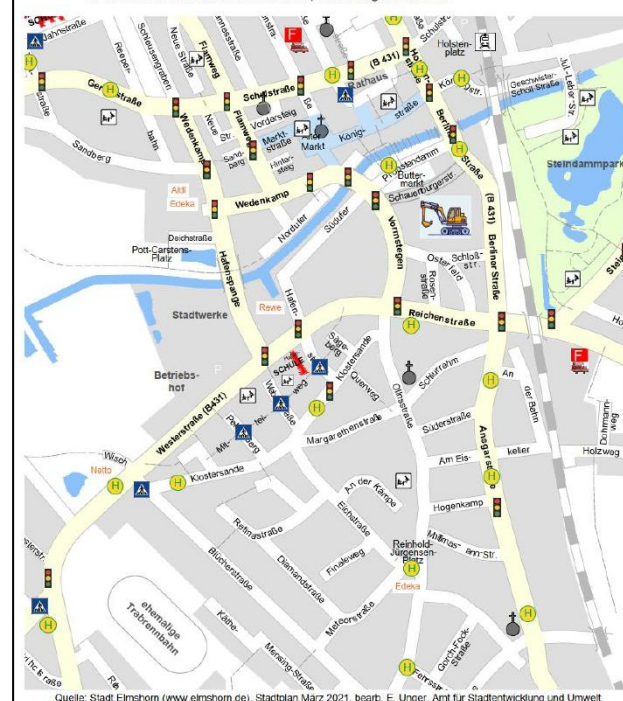
- ☐ zu Fuß
- ☐ Fahrrad
- ☐ Roller
- ☐ Bus
- ☐ Auto
- ☐ Sonstiges: _____

2. Wie fühlst du dich auf deinem Schulweg?

- ☐ sehr sicher
- ☐ eher sicher
- ☐ eher unsicher
- ☐ sehr unsicher

Zeichne deinen Schulweg in die Karte ein.

1. Markiere für dich gefährliche oder schwierige Stellen mit Zahlen
2. Beschreibe auf der nächsten Seite, was dort gefährlich ist.



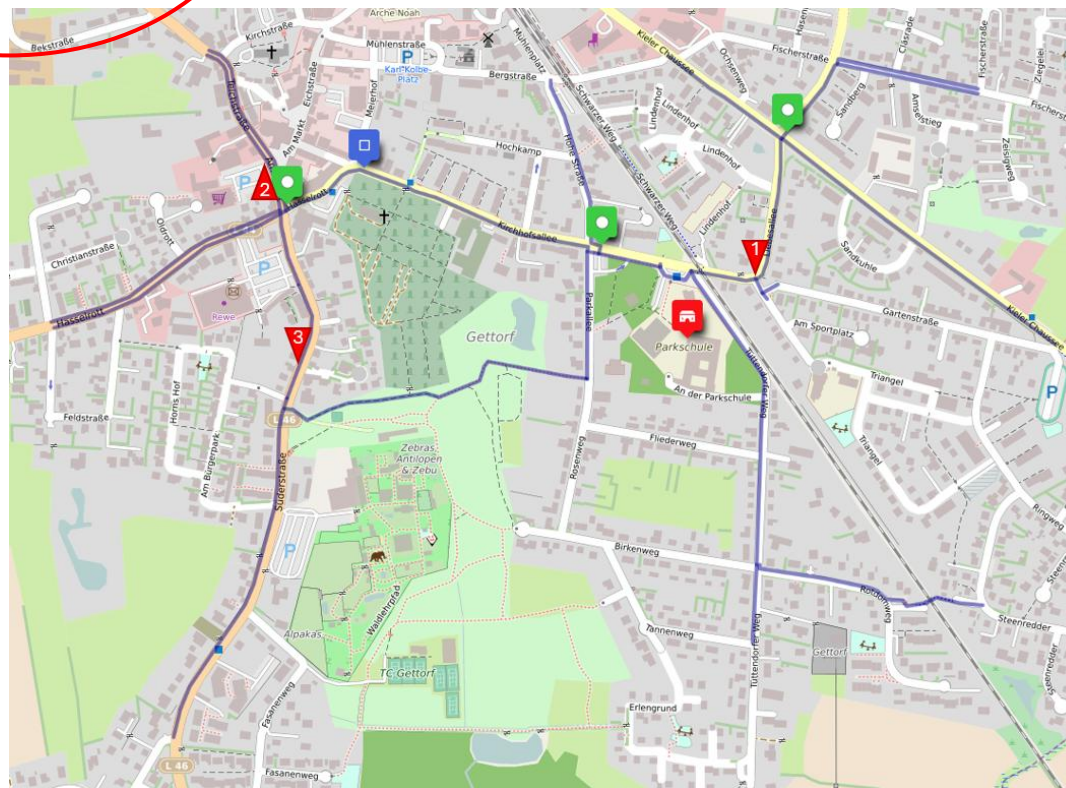
Schüler*innen
Befragung

Hoch-
frequentierte
Schulwege

Vor-Ort-
Begehung

Begehungs-
protokoll

Schulwegplan



Schüler*innen
Befragung

Hoch-
frequentierte
Schulwege

Vor-Ort-
Begehung

Begehungs-
protokoll

Schulwegplan



Schüler*innen
Befragung

Hoch-
frequentierte
Schulwege

Vor-Ort-
Begehung

Begehungs-
protokoll

Schulwegplan

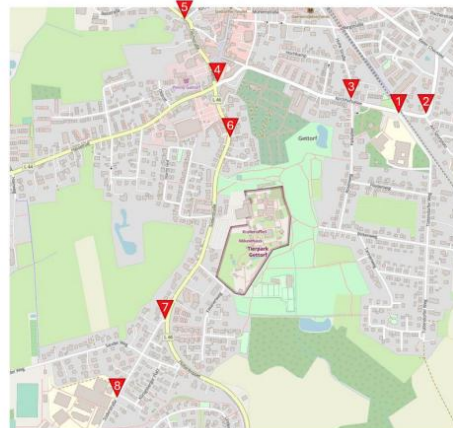
Schulwegbegehung Gettorf

Datum: 12. Februar 2026

Ort: Hauptschulwege der Parkschule und Isarnwohld-Schule in Gettorf

Anlass und Ziel

Im Rahmen einer Schulwegbegehung zur Überprüfung der Schulwegsituation wurden verschiedene Bereiche entlang der Hauptrouten der Parkschule und Isarnwohld-Schule in Gettorf hinsichtlich ihrer Verkehrssicherheit betrachtet. Die nachfolgenden Punkte dokumentieren die festgestellten Situationen sowie mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit.



Station 5: Hatlund/Langballe Danske Skole (Dänische Schule)

- Die Dänische Schule befindet sich in einer schmalen Sackgasse. Die sichere Wegeführung im Schulwegplan sollte von der Bushaltestelle entlang des Gehwegs zwischen den Bäumen dargestellt werden (siehe Foto).



- Für eine attraktive Wegeführung sollte auf freie Wege und Grünschnitt geachtet werden, um die gesamte Wegebreite auszunutzen.
- Für bessere Sichtbeziehungen sollte auf der wassergebundenen Fläche ein absolutes Halteverbot angeordnet und am besten baulich gesichert werden, da im Kurvenbereich, wie auf dem Foto zu sehen, keine Sichtbeziehungen hergestellt werden können. Das Queren der Fahrbahn sollte im Schulwegplan als Gefahrenstelle eingezeichnet werden.



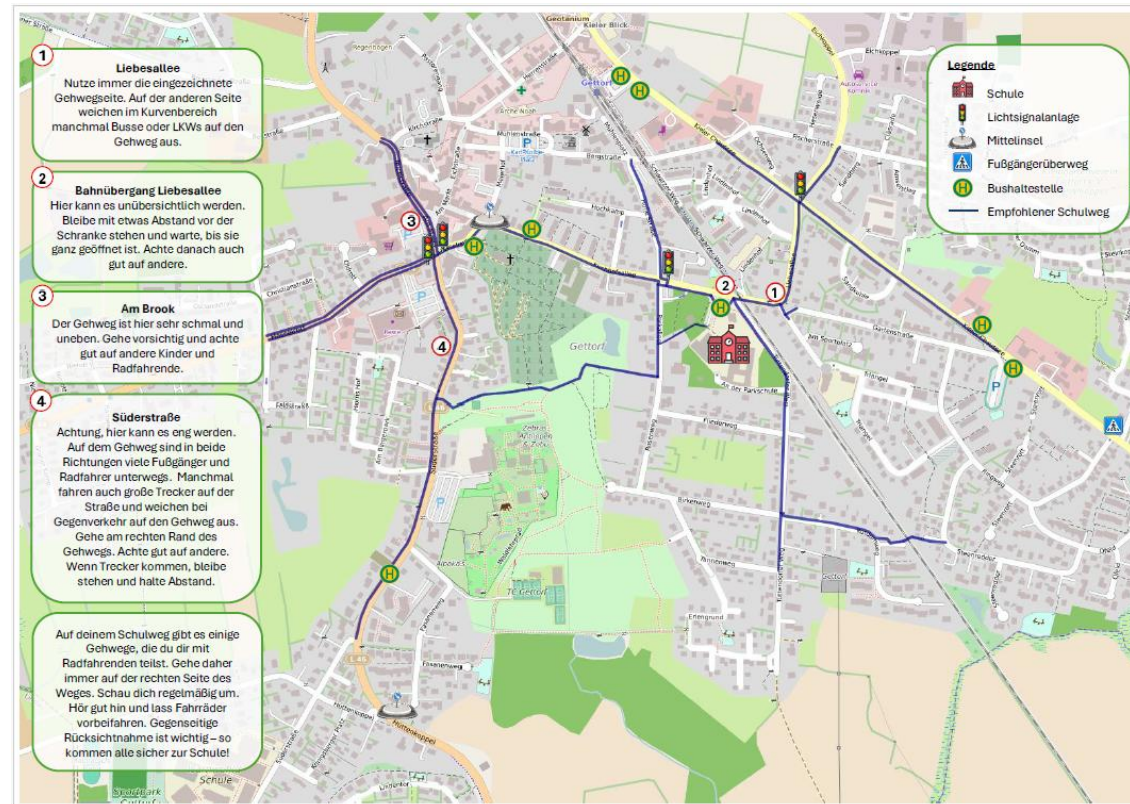
Schüler*innen
Befragung

Hoch-
frequentierte
Schulwege

Vor-Ort-
Begehung

Begehungs-
protokoll

Schulwegplan



VwV-StVO

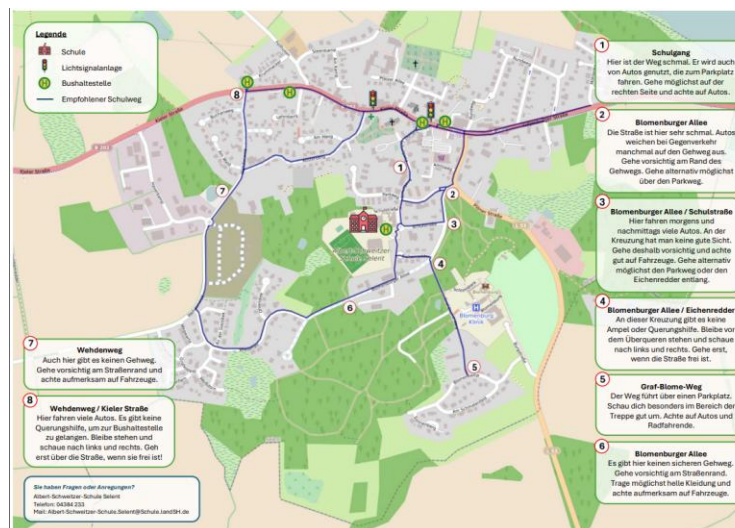
zu Zeichen 274, Rn. 13a



Die Lage hochfrequentierter Schulwege kann sich auch aus Schulwegplänen ergeben.



Schulwegplan



Beteiligung & lokales Wissen



Analyse



Hauptschulwege mit Bündelungswirkung



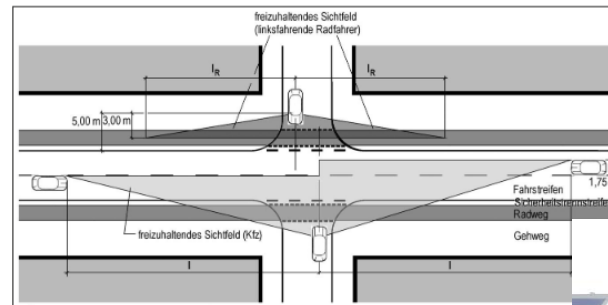
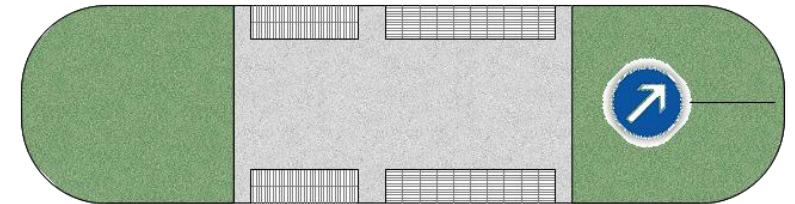
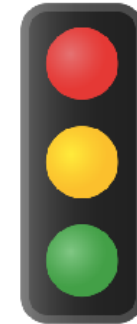
Grundlage für verkehrsrechtliche Maßnahmen



Tempo 30



Fußgängerüberweg

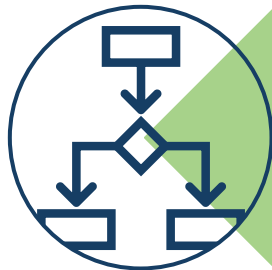




Früh Akteure beteiligen



Schulwegpläne als Bestandteil der
Fußverkehrsplanung verstehen



Ergebnisse in Maßnahmen
übersetzen



Bei Fragen melden Sie sich gerne!

Emely Müller
emely.mueller@rad.sh
0177-1840378

